

STELLENAUSSCHREIBUNG

Referent*in für das Projekt „Aufarbeitung von sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport“ (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist der Dachverband des deutschen Sports und vertritt die Interessen von 100 Mitgliedsorganisationen mit insgesamt 28 Millionen Mitgliedschaften in rund 90.000 Sportvereinen. Der DOSB steht für Leistung, Gesundheit, Lebensfreude und Wertevermittlung und erfüllt auf dem Gebiet des Spitzensports die Aufgaben als Nationales Olympisches Komitee. Die Deutsche Sportjugend (dsj) ist die Jugendorganisation im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und vertritt in dieser Funktion die Interessen von über 9,8 Millionen jungen Menschen, die Mitglied in Sportvereinen in Deutschland sind.

Gemeinsame Aufgabe von dsj und DOSB ist es, unsere Mitgliedsorganisationen dabei zu unterstützen, die nötigen Strukturen aufzubauen und Maßnahmen umzusetzen, die den Schutz aller Aktiven vor jeglicher Form von Gewalt sicherstellen. Insbesondere in Bezug auf sexualisierte Belästigung und Gewalt vertreten wir eine eindeutige Haltung. Es geht darum, eine Kultur des Hinschauens, des Aussprechens und des Handelns im gesamten organisierten Sport zu fördern. Eine systematische Aufarbeitung von erlebter Gewalt ist ein Recht von Betroffenen.

Zur Unterstützung unseres Teams ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines*r **Referent*in (m/w/d) im Projekt „Aufarbeitung von sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport“** in Teilzeit (19,5 Std./Woche) - befristet für 18 Monate - zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Operative Steuerung und Koordination des Projekts „Aufarbeitung von sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport“
- Entwicklung und Umsetzung von geeigneten Beteiligungsformaten mit Mitgliedsorganisationen, Betroffenen, externen Expert*innen sowie weiteren Gremien
- Konzeption, Durchführung, Moderation und Evaluierung themenbezogener Veranstaltungen
- Entwicklung von Leitlinien zur systematischen Aufarbeitung von sexualisierter Belästigung und Gewalt und Umsetzung in eine Handreichung für Sportverbände und -vereine
- Inhaltliche Begleitung der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit auf analogen und digitalen Kanälen

Sie bringen mit

- Studienabschluss in z. B. Sozial-/ Sportwissenschaften, Pädagogik, (Sport-) Psychologie, Sportmanagement
- Berufserfahrung im Projektmanagement, bevorzugt in (Sport-) Verbandsstrukturen
- Fundierte Kenntnisse der Strukturen des gemeinnützigen, organisierten Sports
- Kenntnisse im Bereich Prävention, Intervention, Aufarbeitung von sexualisierter Belästigung und Gewalt sind erforderlich
- Ausgeprägte konzeptionelle und methodische Fähigkeiten
- Strukturierte, selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Zielgruppengerechtes Kommunikationsvermögen mit hoher Beratungskompetenz
- Belastbarkeit und Resilienz
- Versierte Microsoft 365 Kenntnisse
- Flexibilität und bedarfsorientierte Arbeitszeiteinteilung

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz im Herzen von Sportdeutschland. Mit Freude engagieren wir uns für die Themen im organisierten Sport. Wir stehen für Vielfalt und fördern kollaborative Zusammenarbeit im Team mit kompetenten Kolleg*innen. Sie profitieren von flexiblen Arbeitszeitmodellen, regelmäßigen Entwicklungsdialogen und leistungsgerechter Vergütung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Ihre Stärken, Ziele und Erfahrungen sowie die Begeisterung für den Sport verdeutlicht **unter Angabe der Stelle (GBJ_Ref_Aufarbeitung_2021), Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin bis zum 16. Mai 2021 unter bewerbung@dosb.de**.
Bitte in nur einer PDF-Datei mit max. 5MB.